

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 28

Rubrik: Aus der Rubrik: Unglücksfälle und Verbrechen : X. Fischen verboten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

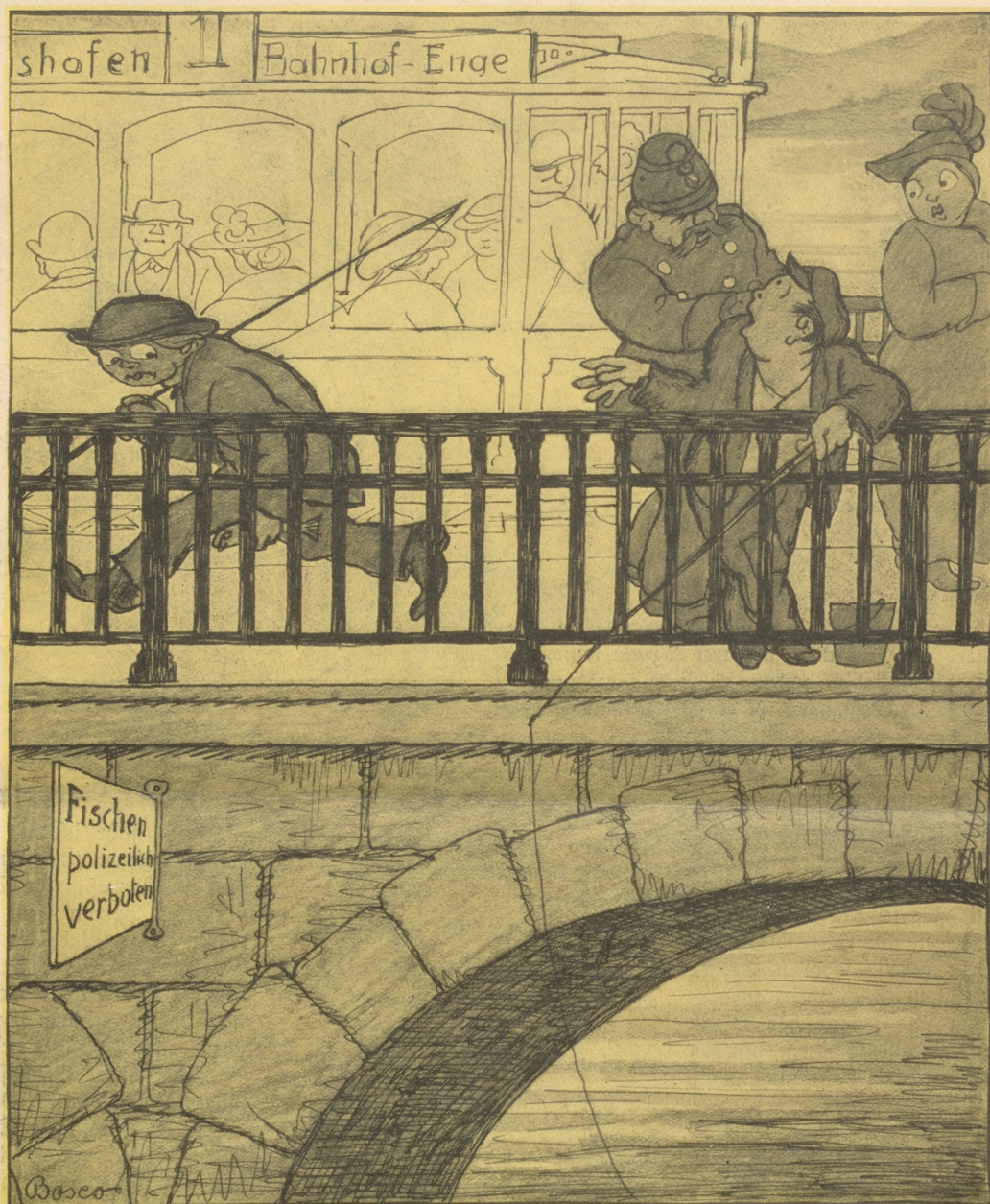
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Rubrik: Unglücksfälle und Verbrechen

X. Fischen verboten.

Bošević



Manch einer fischt mit Wurm und List
am liebsten wo's verboten ist;
denn dort ist meist am meisten los
und auch die Konkurrenz nicht groß.

Doch in das Fischereinerlei
vermischt sich leicht die Polizei.
Sie nimmt den Sündenbock am Ohr
und fragt erbozt: „was geht hier vor?“

So fragt der Polizistenmann
obwohl derselbe sehen kann
so Rute, Kessel, Wurm und Brot,
mit dem man tat was er verbot.

Dem Ueberraschten ist nicht gut
hingegen jämmerlich zu Mut.
Drum fängt er rasch zu denken an:
D, hätt' ich dieses nicht getan. —

Dann wird er mitleidlos und wüßt
für das, was er verbrach, gebüßt . . .
Dieweil ein anderer entwischt
mit dem was er gefischt.

Paul Atthey

Amerikanisch

A. Ist es wahr, deine Schwieger-
mutter ist gestorben und du warst nicht
einmal zum Begräbnis?

B. Du weißt ja, zuerst kommen die
Geschäfte und dann erst das Privat-
vergnügen.

W. R.

Psaln

Wunderbar sind deine Wege, Herr —
Wer kann sie ermessen!
Du schufest Gräser und Blumen,
Aber auch Kühe
Und Ochsen,
Die sie fressen.

W. R.

D'r Gipsu vo d'r Zulheit

„Mi Brüetsch, dr' Käru, isch afe
sones ärde-bräckfuls Laschter, daß är
z' Nacht diire gäng mit offene Spiegle
pfuse, wiu dä Zulhung ds' ful isch
vorem inude d' Dugedechele zu ds'
fshlebe!“

W. R.